

Arbeit ohne Papiere, aber nicht ohne Rechte!

Comicausstellung zum 10-jährigen Jubiläum der UNDOK-Anlaufstelle

- Eröffnung:** Montag, 16. September 2024, 18.00 Uhr
In Anwesenheit der Künstler*innen
- Ausstellungsdauer:** Dienstag, 17. September 2024 bis
Donnerstag, 20. Februar 2025,
täglich 8.00 – 20.00 Uhr, Eintritt frei
- Ort:** Österreichischer Gewerkschaftsbund (ÖGB)
Catamaran, Foyer
1020 Wien, Johann-Böhm-Platz 1
- Künstler*innen:** Clara Berlinski, Valerie Bruckböğ, Petja Dimitrova,
Happy Akegbeleye und Sandra Stern

Weitere Termine und Infos zum Rahmenprogramm demnächst auf www.undok.at

Teilnehmende Künstler*innen & Informationen zu den Werken

An Undocumented Story (2024)

Valerie Bruckböğ

Wer in Österreich ohne (die „richtigen“) Papiere lebt, hat einen erschwerten Zugang zu Arbeits- und Sozialrechten. Dabei gelten etwa der Schutz vor Ausbeutung oder das Recht auf Gesundheitsversorgung uneingeschränkt für alle Menschen.

„An Undocumented Story“ ist in Gesprächen und im Austausch mit dem Protagonisten Happy entstanden. Der Comic erzählt von abschiebewütiger Asylpolitik und prekären Jobs in einem System, das viele Migrant*innen von regulärer und existenzsichernder Erwerbsarbeit ausschließt – ebenso wie von Resilienz und dem Mut, für die eigenen Rechte zu kämpfen.

Valerie Bruckböğ lebt und arbeitet in Wien. Der Schwerpunkt ihrer Arbeit reicht von Comics über Live Drawing bis zu Malerei. Sie ist Mitbegründerin des Vereins *Blickwinkel – Comics schaffen Mut zur Perspektive*. Im Dezember 2022 erschien die Publikation *10fold – stories against Discrimination*, im Rahmen eines Erasmus+ Projekts. Das Zine umfasst zehn Kurzgeschichten und ist das Ergebnis intensiver Recherchen und Interviews mit nach Österreich und Frankreich geflüchteten Personen.

Instagram: [valerie_bruckboeg](https://www.instagram.com/valerie_bruckboeg)

valerie-bruckboeg.com

Dirty, Dangerous, Difficult (2022)

Clara Berlinski

Gastronomie, Bau, Dienstleistungen im Privat- haushalt oder Lieferdienste: Das sind einige der typischen Branchen, in denen viele Migrant*innen ohne Papiere beschäftigt sind und systematische Arbeitsausbeutung auf der Tagesordnung steht.

Auch wenn es für betroffene Kolleg*innen wesentlich schwieriger ist: Ständig wehren und organisieren sich undokumentiert Arbeitende selbst und kämpfen um ihre Rechte.

Clara Berlinski ist Illustratorin und Teil des Designkollektivs SIRENE.

Instagram: [clara.berlinski](https://www.instagram.com/clara.berlinski)

claraberlinski.com

sirene.studio

Agentur: www.carolineseidler.com

Hallo Kollege – alles O.K.? (2018 / 2019)

Happy Akegbeleye, Petja Dimitrova, Sandra Stern

Ein Comic über Migrant*innen, die ohne Papiere arbeiten, Solidarität untereinander und die Möglichkeiten der gewerkschaftlichen (Selbst-) Organisierung. „Hallo Kollege – alles O.K.“ informiert über grundlegende Arbeitsrechte in Österreich und ermutigt undokumentiert Arbeitende, ihre Rechte einzufordern.

Der Comic wurde im Rahmen von SENDIKA – Verein für rechtliche politische soziale Bildung und Unterstützung entwickelt.

Happy Akegbeleye lebt seit 2004 in Österreich. Er ist Arbeiter und als Community Organizer aktiv an kulturellen und sportlichen Projekten innerhalb der nigerianischen Gemeinschaft in Wien beteiligt.

Petja Dimitrova ist bildende Künstlerin und Aktivistin und lebt seit 1994 in Wien. Sie lehrt an der Akademie der bildenden Künste Wien.

petjadimitrova.net

Sandra Stern ist als Sozialarbeiterin und in der gewerkschaftlichen Erwachsenenbildung tätig. Sie ist Mitgründerin der UNDOK-Anlaufstelle sowie des Bureaus für Selbstorganisation.

Let's Organize! (2020)

Petja Dimitrova

Die eigenen Rechte zu kennen ist wichtig, um sich gegen Arbeitsausbeutung zu wehren. Das Teilen dieses Wissens kann auch andere in ähnlichen Situationen unterstützen – Kolleg*innen in der Arbeit, Freund*innen oder Mitglieder aus der Community.

Durch gemeinsames Organisieren können persönliche Gefühle der Scham und Niederlage, die häufig in ausbeuterischen Verhältnissen auftreten, in Solidarität und Vertrauen umgewandelt werden.

Petja Dimitrova ist bildende Künstlerin und Aktivistin und lebt seit 1994 in Wien. Sie lehrt an der Akademie der bildenden Künste Wien.

petjadimitrova.net